

Die „Behörden“ des Donbass haben eine neue Rechtfertigung für die Probleme bei der Wasserversorgung gefunden – ZPD

31.03.2026

Die Erklärung erfolgte vor dem Hintergrund der Zerstörung der Infrastruktur des Kanals „Siwerskyj Donets – Donbass“ durch die russische Armee auf dem nicht besetzten Gebiet der Oblast Donezk.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Erklärung erfolgte vor dem Hintergrund der Zerstörung der Infrastruktur des Kanals „Siwerskyj Donets – Donbass“ durch die russische Armee auf dem nicht besetzten Gebiet der Oblast Donezk.

Die russische Besatzungsverwaltung im Donbass hat systematisch die These verbreitet, dass eine stabile Wasserversorgung angeblich erst nach der Einnahme von Slowjansk möglich werde, durch das der Kanal „Siwerskyj Donets – Donbass“ verläuft. Nun haben sich die Besatzer jedoch eine neue Version ausgedacht: Die Ukraine habe den Wasserkanal angeblich vermint. Dies berichtet das Zentrum zur Bekämpfung von Desinformation (ZBD).

„Die Besatzungsmacht ist nicht in der Lage, die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zu decken, versucht jedoch beharrlich, die Menschen davon zu überzeugen, dass die Ukraine an allem schuld sei“, heißt es in der Mitteilung.

Solche Behauptungen tauchen vor dem Hintergrund der Zerstörung der Infrastruktur des Kanals „Siwerskyj Donets – Donbass“ durch eben diese russische Armee auf dem nicht besetzten Gebiet der Oblast Donezk auf.

Auf diese Weise versuche die russische Propaganda, eine Informationsdecke über die eigenen Handlungen zu legen, fügte das Zentrum hinzu.

Wie wir bereits berichteten, wurde in den sozialen Netzwerken über einen Drohnenangriff auf Altschewsk berichtet. Ziel der Angriffe waren ein Metallkombinat und Umspannwerke: Die Luftabwehr unternahm nicht einmal den Versuch, die Drohnen abzuschießen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.